

Ballett-Matinée lädt zu zwei Aufführungen

Zu den Höhepunkten zählen Tänze aus dem Märchenballett „Dornröschen“



Gleich zwei Termine haben Interessierte dieses Jahr zur Wahl, um die TSV-Ballett-Matinée zu besuchen. (Archivfoto: Roland Ray)

Von Anna Berger und Barbara Braig

Laupheim

Kultur im Doppelpack kann man am Samstag und Sonntag, 8. und 9. Juli, im Kulturhaus Schloss Großlaupheim erleben. Dann holt der TSV Laupheim seine eigentlich schon für März geplante Ballett-Matinée nach und lockt mit gleich zwei Aufführungen.

„An zwei Tagen zu spielen ist mutig, aber so muss niemand abgewiesen werden“, sagt TSV-Präsidentin Iris Godel-Ruepp über die doppelte Aufführung, an deren Organisation sie beteiligt ist. Es könne natürlich sein, dass das Kulturhaus nicht an beiden Tagen voll gefüllt sein wird. Doch bei der letzten Veranstaltung 2019 sei die Spielstätte aus allen Nähten geplatzt, sodass Gäste abgewiesen werden mussten. „Das war nicht schön“, sagt Godel-Ruepp. „Wenn dann dieses Mal Plätze frei bleiben, dann nehmen wir das so hin.“

Zum siebten Mal präsentiert der TSV Laupheim seine Ballett-Matinee und lädt dazu ein, großen und kleinen Akteuren auf der Bühne zuzuschauen. Laut Godel-Ruepp ist die Matinée nicht nur ein Erlebnis für die Zuschauer, sondern auch für die 110 Ballettschüler, die im Kulturhaus auf großer Bühne tanzen dürfen.

Auch auswärtige Gäste sind dabei, wenn luftig und leicht gehüpft, schwindelig gedreht, emsig gesprungen und sinnlich-zart bewegt wird – sei es in Gruppen, als Trio oder Duo, und selbst Soli werden zur Aufführung kommen. Am Samstag kommen Tänzer des Dansarts Ballett Centers aus Ulm nach Laupheim, am Sonntag eine Ballettschule aus Grünkraut bei Ravensburg. An beiden Tagen sind die Profis des Ulmer Ensembles „Strado Compagnia Danza“ vertreten, die Besuchern der Vorstellungen und den jungen Ballerinen des TSV zeigen, wohin Tanz führen kann, wie Iris Godel-Ruepp betont: „In den Beruf.“

Zudem wird die Ballettschule des TSV Laupheim von Susanne Danner unterstützt, die die Ballerinen als Märchenerzählerin und Harfenspielerin bei der Aufführung von „Dornröschen“ begleitet. Zum Märchenballett gibt es außerdem klassische Musik von Tschaikowski. Alle 110 Schüler der Laupheimer Ballettschule werden in dem Märchen zu sehen sein sowie deren Tanzlehrerin Katharina Krummenacher.

Das Märchenballett bildet den ersten Teil der Ballett-Matinée. Im zweiten Teil zeigen die Ballettkinder Ausschnitte aus dem Unterricht. Zu sehen sind alle Altersklassen von fünf bis 16 Jahren. „Was sicher ist: Alle werden ihr Bestes geben und dies zu traditionell klassischer Ballettmusik und auch fetzigen Rhythmen“, versprechen die Veranstalter. Beginn ist am Samstag um 18 Uhr und am Sonntag um 15 Uhr. Für eine Bewirtung sorgt das Kulturhaus. Tickets, die bereits für die Veranstaltung im März erworben wurden, behalten ihre Gültigkeit.

Karten für die Ballett-Matinée gibt es im Kulturhaus zu den allgemeinen Öffnungszeiten oder unter www.kulturhaus-laupheim.de. Für Erwachsene kostet eine Karte 10 Euro, für Kinder 6 Euro. Beim Online-Kauf fallen zusätzlich Gebühren an.